

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____
Studienfächer: Französisch und Englisch auf Lehramt (GymGe) _____
Studienabschluss: Bachelor of Arts _____

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

_____ Romanisches Seminar (Französisch) _____

Gastuniversität/Stadt: Université Paris-Est Créteil

Institut Gastuniversität: Lettres, Langues, Sciences
humaines

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

15 / 01 / 18 - 30 / 06 / 18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab einen Zuständigen, den man bei Fragen und Hilfe ansprechen konnte. Diese Stelle lag direkt am Campus und meistens hat der Zuständige sich die Zeit genommen, um auf unsere Probleme einzugehen. _____

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, es gab Einführungsveranstaltung. Von der Universität aus gab es ein Welcome Day bei dem wir, die internationalen Studenten, die Möglichkeit hatten neue Leute aus den anderen Ländern kennenzulernen.

Neben diesem Welcome Day hat ESN-Paris auch zahlreiche Veranstaltung in der ersten Semesterwoche angeboten, wie z.B. ‚Find your Buddy!‘ oder ‚Speed Friending‘

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Katja Kleibert (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Bezüglich des Learning Agreements habe ich nur zu Beginn meines Auslandsaufenthaltes Kontakt mit Frau Kleibert aufgenommen. Für die restliche Zeit meines Aufenthaltes hatte ich keinen Kontakt zu ihr aufgebaut.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation mit den Dozierenden fand meist innerhalb der Kurse statt. Man konnte aber auch die Dozierende per Mail kontaktieren, falls es Probleme mit Aufgabenstellungen oder ähnlichem gab.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein, ich musste kein Sprachnachweis erbringen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

In den ersten Tagen haben wir unseren Studentenausweis abholen müssen und mit Hilfe unseres Learning Agreements unseren Stundenplan erstellt. Danach gab es einen großen Einstufungstest bezüglich unser Sprachkenntnisse, mit dem wir dann auch Kurse für die Verbesserung unserer französisch Kenntnisse wählen können.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich habe ehrlich gesagt nicht viel Beratung durch das ZIB erfahren.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe kein Auslandsbafög beantragt, da ich kein Urlaubssemester nehmen wollte. Ich habe mich jedoch um eine Auslandsrankenversicherung gekümmert, die ich bei ENVIAS abgeschlossen habe.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Modulhandbücher waren komplett und aktualisiert online auf der Internetseite der Gastuni zu finden, weswegen man nicht viel Änderungen vornehmen musste. Das einzige Problem waren die Überschneidung im Stundenplan und der resultierenden Streichung von gewissen Kursen.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):
Das Learning Agreement konnte schnell und ohne Probleme mit Frau Kleibert erstellt werden.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?
Da ich in drei verschiedenen Studiengängen drin war, ist mir aufgefallen, dass das sprachliche Niveau der Studierenden um einiges schlechter ist, als das Niveau an unserer deutschen Uni. Hierbei geht es aber nicht um Kenntnisse, sondern um die Anwendung der Sprache im Mündlichen.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?
Ich habe nur Kurse an meinem Partnerinstitut belegt, und konnte dies ohne Probleme machen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?
Ja, die meisten Lehrveranstaltungen konnte ich besuchen, doch es gab auch welche, die sich mit meinem Stundenplan überschneiden haben. Ich musste die Kurse mit einer Zuständigen rausschreiben und dann einreichen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?
Ja, ich habe zuvor bereits erwähnt, dass es einen Einstufungstest gab und ich wurde bei der Sektion Fortgeschritten eingestuft.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Nein.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Mit manchen Dozierenden habe ich mich gut verstanden. Sie haben mich auch oft gefragt, ob ich trotz des anderen Inhaltes gut mitkommen würde.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Ich weiß es nicht und wüsste auch nicht, wie ich das einschätzen sollte.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Eine Unterkunft habe ich über die Internetseite appartager.com gefunden. Zudem gibt es zahlreiche Facebook-Gruppen, zu denen Colocation à Paris oder Logements à Paris gehören. Weiterhin gibt es seloger.com oder La carte des colocs, Die zuletzt genannte Seite, find ich persönlich, am ansprechensten!

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Also da ich ein echtes Faultier bin, hab ich erst zwei Monate bevor der Auflandsaufenthalt begann, angefangen nach einer Wohnung zu suchen und nein, das sollte niemand nachmachen. Ich hatte jedoch viel Glück und habe nach ca. einem Monat bereits eine vernünftige und bezahlbare Unterkunft gefunden.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?
Mein Zimmer war nicht sehr groß ca. 12 m² . Ich hab im Osten der Stadt gewohnt an der U-Bahnstation Gambetta und kann das Wohnviertel zu auf jeden Fall weiterempfehlen. Der Preis war in Ordnung für Paris: 600€ musste ich jeden Monat für das Leben in einer WG bezahlen.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?
Die Wohnungssituation ist katastrophal, deswegen würde ich jedem raten, sich so früh wie möglich um eine Wohnung in Paris zu kümmern.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?
Ja, die gab es. Ich kann jedoch nicht viel dazu sagen, da ich mich überhaupt nicht für diese Angebote interessiert habe.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?
Ich kann den Palais de Tokyo oder die ganzen Museen in Paris empfehlen. So viel Kultur bekommt man nicht in vielen Städten geboten und das Beste ist, dass es sogar kostenlos ist.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...
... ein Ticket (Bus/Bahn): 75,50€ pro Monat oder ein Einzelticket 1,90€
... ein Bier: in Clubs 8-10€, in Bars um die 6/7€ und zu Happy-Hour auch mal für 3,50€
... eine Mahlzeit in der Mensa: 3,50€ (wobei die Kölner Mensa um einiges besser ist)
Sonstiges:

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Job.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:
